

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
--------------------------	---

Einleitung	11
-----------------------------	----

Erstes Kapitel

Die Grenzen nachholender Industrialisierung gegen Ende des 20. Jahrhunderts	24
1.1. Die Form des »fordistischen« Akkumulationsmodells	24
1.2. Industrialisierung ist eine positionelle Eigenschaft	37
1.3. Verschuldete Industrialisierung	40
1.4. Formelle Industrialisierung und informelle Arbeit	44

Erster Teil

DIE ARTIKULATION VON FUNKTIONSRÄUMEN	55
---	----

Zweites Kapitel

Funktionsräume der ökonomischen, sozialen und politischen Entwicklung: Weltmarkt, Nation, Region	56
2.1. Exogene und endogene Bedingungen der Entwicklung	57
2.2. Weltmarkt und Nation	64
2.3. Nation und Region; Hegemonie und Artikulation.	79
2.4. Exkurs: Daten zur Unterentwicklung Amazoniens	84
2.5. Der Weltmarkt in der Region – Die Region im Weltmarkt	87
2.6. Zins, Profit, Produkt: Der Weltmarkt als Sachzwang	94

Drittes Kapitel

Widersprüche der Funktionsräume: Ökonomie und Ökologie	100
3.1. Der globale Reproduktionsprozeß: Produktion und Zirkulation	100
3.2. Nivellierungstendenzen des Weltmarkts	104
3.3. Wert oder Unwert der Natur	107
3.4. Ökonomische Überschußproduktion und thermodynamische Gesetze	113
3.4.1. Knappheit	117
3.4.2. Die Formseite des Prozesses	123

Zweiter Teil

ELEMENTE STRATEGISCHER UND ÖKONOMISCHER INWERTSETZUNG 133

Viertes Kapitel

Inwertsetzung der Region Amazonien: Die politische Strategie des Nationalstaats	134
4.1. Agenten der Inwertsetzung und deren Maßnahmen	135
4.2. Geopolitik der Inwertsetzung	139
4.3. Inwertsetzung als ideologische Praxis	149

Fünftes Kapitel

Ökonomische Inwertsetzung	156
5.1. Die Mythen vom unerschöpflichen Ressourcenreichtum einer Region.	156
5.1.1. Der tropische Regenwald.	160
5.1.2. Die Böden	164
5.1.3. Hydroelektrische Potentiale	166
5.1.4. Mineralische Ressourcen.	169
5.2. Der unwiderstehliche Drang nach Verwertung des noch nicht Verwerteten	172
5.3. Raum und Zeit der Inwertsetzung	175
5.3.1. Raum	178
5.3.2. Zeit	187
5.4. Offenheit und Entwicklung der Region	191

Dritter Teil

FORM UND WIDERSPRÜCHE DES GLOBALEN AKKUMULATIONSMODELLS 195

Sechstes Kapitel

Der lange Weltmarktzyklus zwischen den Krisen der 30er und der 80er Jahre	196
6.1. Die Entstehung der »pax americana« in den 30er Jahren	198
6.1.1. Vom Weltgeld Pfund Sterling zum Weltgeld Dollar	199
6.1.2. Importsubstituierende Industrialisierung: Der Fall Brasilien.	204
6.1.3. Die Entschuldung in den 30er Jahren	208
6.2. Die Entwicklung zur Weltwirtschaftskrise der 70er und 80er Jahre	211
6.2.1. Währungssystem und Kreditsystem	212

6.2.2. Der tendenzielle Fall der Profitraten und die Grenzen des Akkumulationsmodells	221
6.2.3. Krise der US-Hegemonie.	229

Siebentes Kapitel

Kapitalismus auf Pump: Die Verschuldungskrise der 80er Jahre	237
7.1. Unterschiede zwischen den Krisen der 30er und 80er Jahre	237
7.2. Die »Zinsfalle« der nachholenden Industrialisierung.	240
7.3. Paradoxien der Verschuldungskrise	246
7.4. Die Parameter der Verschuldungskrise sind in der Hand der Industrieländer.	254
7.4.1. Zinsen	254
7.4.2. Terms of Trade	257
7.4.3. Der Dollarkurs	261
7.5. Zwischenresumé: Die Krise eines Entwicklungsmodells.	263
7.6. Verschuldung und »inflationäre« Deflation	265
7.7. Die Währungsreformen in Argentinien und Brasilien	267
7.8. Auswege aus der Verschuldungskrise? - Vom Sachzwang Weltmarkt zu einer neuen Entwicklungslogik?	269

Achstes Kapitel

Carajás: Inwertsetzung und Unterentwicklung einer Region	278
8.1. Die nationalstaatliche Entwicklungsstrategie seit den 70er Jahren	278
8.2. Soziale, ökonomische und ökologische Konsequenzen der Großprojekte im östlichen Amazonien	288
8.2.1. Projekte zur Erzeugung hydroelektrischer Energie.	292
8.2.2. Aluminium	296
8.2.3. Das Projekt Ferro-Carajás	299
8.2.4. Agrar- und viehwirtschaftliche Projekte	304
8.3. Außerwertsetzung einer weltmarktintegrierten Region?	307
8.4. Alternative Formen der Inwertsetzung?	311
Literatur	362
Verzeichnis der Tabellen	380
Verzeichnis von Abkürzungen	381